



So iemand Herzen Mairs von Gott empfangne Gaben,
 Aussprechen wolt, der müßt mehr dann ein Dünge haben,
 Sein Eijver, Geist, verstand, Gedächtnuß, Geschicklichkeit,
 Seins Mundes Liebligheit, Gedult, Gottseligkeit,

War alles wunderbar, thät keine arbeit scheuen,
 Er sorgte für die Kirch bis in den Todt mit treuen,
 Die Welt war sein nit werth, Gott nahm Ihn auß dem leben,
 Wolt ihm der Lehrer Lohn dort in dem Himmel geben.

M.C.

P. Kilian. f.



© Herzog Anton Ulrich-Museum Braunschweig

